



Krasina Pavlova und Arshak Ghalumyan vom Staatsballett Berlin sind im Stück „Heute ist das Gestern von Morgen“ zu erleben.

Foto: Bettina Stöß

Ballett-Benefiz-Gala präsentiert große Vielfalt des Tanzes

Über 50 Akteure von deutschen und osteuropäischen Compagnien gestalten den Abend. Dessen Erlös kommt in diesem Jahr der Telefonseelsorge Vorpommern zugute.

Von Petra Hase

Greifswald – Freunde des Balletts fiebern in diesen Tagen wieder einem Höhepunkt der aktuellen Spielzeit entgegen. Nächste Woche steht im Theater Vorpommern die 14. Ballett-Benefiz-Gala auf dem Programm. Kenner wissen es: Der Abend verspricht einen fantastischen Querschnitt der aktuellen Tanzszenen in Deutschland.

„Von klassisch bis zeitgenössisch wird dem Publikum eine breite Palette des Tanzes geboten – durch alle Stile und Bewegungsvokabulare“, frohlockt Greifswalds Ballettdirektor Ralf Dörnen. Über 50 Tänzer werden am 9. November zu erleben sein. Darunter Ensembles, die Greifswald seit Jahren die Treue halten. „Das Tanztheater Gießen beispielsweise ist immer mit dabei“, sagt Dörnen, „aber auch das Tanztheater Trier, das Thüringische Staatsballett Gera oder das Pfalztheater Kaiserslautern treten wiederholt bei uns auf.“

Neuigkeitswert haben indes zwei Compagnien aus Osteuropa: Dörnen konnte das Ballett der Oper im Stettiner Schloss sowie das Ballett des Staatstheaters Brno in Tschechien für die Gala gewinnen. Diese Auftritte sollen der Anfang einer Kooperation der Bühnen sein, hofft der Greifswalder Ballettdirektor und ist schon gespannt auf die Darbietungen. Aber nicht nur er. Auch Annerose Neumann freut sich auf den Abend. Denn der Erlös

der Benefizveranstaltung geht an die Ökumenische Telefonseelsorge Vorpommern, deren Leiterin sie ist. „Als ich in der OSTSEE-ZEITUNG las, dass Geld für die Telefonseelsorge gestrichen wurde, stand für mich fest, dass wir dafür spenden“, sagt Dörnen. Er bezeichnet es als Skandal, die Unterstützung solcher Hilfsangebote fallen zu lassen. „Die Telefonseelsorge hilft vielen Menschen, die sich in einer sehr schwierigen Situation befinden.“

Annerose Neumann bestätigt dies. Rund 8000 Mal klingelt es jedes Jahr bei der Ökumenischen Telefonseelsorge Vorpommern, die von der evangelischen und katholischen Kirche getragen wird. Menschen in Not suchen das Gespräch. Die Probleme seien vielfältig: Einsamkeit, der Verlust eines lieben Menschen, Mobbing am Arbeits-

platz. „Dann helfen zu können, ist wunderbar“, sagt Frank Müller*, der seit zehn Jahren zu den ehrenamtlichen Seelsorgern gehört. Viele Anrufer suchten einfach mal jemanden zum Zuhören, bräuchten keinen Ratgeber, sondern vielmehr einen Menschen, der sie ermutigt, eigene Ideen umzusetzen.

Einfach sei das nicht, erklärt Annerose Neumann. „Doch wir haben ein sehr gutes Team von rund 50 Ehrenamtlichen“, versichert sie, „die sich auch untereinander helfen.“ Frank Müller bestätigt das: „Wir sind eine schöne Gemeinschaft, treffen uns auch zum Austausch und lernen, wie andere mit den Themen umgehen.“ Doch so gern die Akteure auch helfen, derzeit können sie selbst Hilfe gebrauchen: „Unsere Möbel sind 20 Jahre alt, haben einiges auf dem Buckel und müssten dringend erneuert

werden“, schildert Annerose Neumann. Deshalb hofft sie auf ein volles Haus zur Ballett-Benefiz-Gala, damit dieser Wunsch in Erfüllung geht. Denn aus dem laufenden Haushalt sei die Anschaffung nicht zu finanzieren. Seit der Kreisgebietsreform fließen die Zuschüsse nicht mehr wie vorher. Der Landkreis Vorpommern-Rügen spende zwar noch Geld, doch der Kreis Vorpommern-Greifswald sei dazu nicht mehr in der Lage. Deshalb freut sie sich, dass die Tänzer der 14 Compagnien kostenlos in Greifswald auftreten und etliche Hotels in der Stadt sie auch kostenlos unterbringen. „Dafür sind wir den Unternehmen sehr dankbar. Wir müssen nur die Unterbringung einiger weniger sowie die Fahrtkosten bezahlen“, erklärt Ralf Dörnen.

(*Name v.d.Red. geändert)
● **Gala:** 9. November, 19.30 Uhr



Freuen sich auf die Gala: Ballettdirektor Ralf Dörnen, Annerose Neumann und ein Ehrenamtlicher der Telefonseelsorge.

Foto: Peter Binder

Ballett-Benefiz-Gala

14 Gastcompagnien sind bei der 14. Ballett-Benefiz-Gala vertreten. Die Tänzer kommen u.a. vom Staatsballett Berlin, vom Ballett der Semperoper Dresden, von der Tanzkompagnie Neustrelitz, aber auch von der Staatlichen Ballettschule Berlin.

8000 Anrufe gehen jährlich bei der Ökumenischen Telefonseelsorge Vorpommern ein. Etwa 50 Frauen und Männer leisten hier einen ehrenamtlichen Dienst.